Marokkanische Sahara: Die Republik Senegal begrüße die historische Verabschiedung der Resolution Nr. 2797 durch den UNO-Sicherheitsrat, die die Vorrangstellung des Autonomieplans im Rahmen der marokkanischen Souveränität bekräftige

Rabat–Die Republik Senegal begrüßte die historische Verabschiedung der Resolution Nr. 2797 durch den UNO-Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 31. Oktober 2025.

Diese Resolution bekräftige im Rahmen der marokkanischen Souveränität die Vorrangstellung des vonseiten des Königreiches Marokko unterbreiteten Autonomieplans als die einzig ernsthafte, glaubwürdige und dauerhafte Basis für die Lösung auf politischem Wege des aus dem Boden gestampften Regionalkonfliktes rund um die Sahara-Frage.

Diese Position sei in der gemeinsamen Pressemitteilung bezogen worden, die am Montag, dem 10. November 2025 in Rabat im Anschluss an die Gespräche zwischen dem Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, dem Herrn Nasser BOURITA, und dem Minister für afrikanische Integration, für auswärtige Angelegenheiten und für die im Ausland lebenden Senegalesen, dem Herrn Cheikh NIANG, der dem Königreich Marokko einen Freundschafts-und-Arbeitsbesuch abstatte, bekanntgegeben worden sei.

Nachdem der senegalesische Außenminister die unerschütterliche und die felsenfeste Unterstützung der Republik Senegal zu Gunsten von der territorialen Integrität des Königreiches Marokko und zu Gunsten von dessen Souveränität über dessen gesamte Staatsgebiet, mit einschließlich über die Sahara-Region, bekundet hatte, brachte er aufs Neue die gänzliche Unterstützung seiner Regierung zu Gunsten von dem vonseiten des Königreiches Marokko unterbreiteten Autonomieplan im Rahmen der marokkanischen Souveränität zur Sprache. Dieser Autonomieplan sei die einzig glaubwürdige, ernsthafte und realistische Lösung zwecks der Beilegung dieses Regionalkonfliktes rund um die Sahara-Frage.

Herr BOURITA begrüßte seinerseits diese Position, dessen senegalesischen Amtskollegen gegenüber dessen Danksagung für dessen felsenfeste und für dessen unerschütterliche Unterstützung zu Gunsten von der territorialen Integrität des Königreiches Marokko und zu Gunsten von dessen Souveränität über dessen gesamte Staatsgebiet, mit einschließlich über die Sahara-Region, entbietend.

Dies bezeuge von einem tiefgründigen Verständnis der Entstehungsgeschichte und der Wendepunkten dieses Regionalkonfliktes sowie seiner Auswirkungen auf die Stabilität und auf die Regionalintegration, immer der gemeinsamen Pressemitteilung zufolge.

Er begrüßte zum Schluss die Eröffnung des senegalesischen Generalkonsulates in der Stadt Ad-Dakhla am 5. April 2021.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com